Das neue Führungsteam der EVO stellt sich vor

Ständige Entwicklungen und Veränderungen auf dem Energiemarkt fordern, auch von den Energieversorgern, immer den Finger am Puls der Zeit zu haben und flexibel auf neue Begebenheiten zu reagieren.

„Die Energieversorgung Oelde GmbH strategisch neu ausrichten", das war eine der großen Aufgaben, denen Rolf Berlemann vor einem Jahr als neuer Geschäftsführer der EVO gegenüberstand. Im Zuge der neuen Führung hat er den Betrieb umstrukturiert und will ihn damit für die Herausforderungen stärken, die der stetige Wandel des Energiemarktes mit sich bringt. Ein fast komplett neues Führungsteam in einer veränderten Betriebsstruktur ist dabei nur ein Schritt auf dem Weg in eine erfolgreiche und kundenorientierte Zukunft. Rolf Berlemann ist sich sicher, dass er zusammen mit dem motivierten, jungen Team die Anforderungen meistert. Das tolle Arbeitsklima bei der EVO – das mit fast 50 % eine hohe Frauenquote hat – bildet die beste Voraussetzung dafür, ein erfolgreiches Unternehmen zu sein. Die EVO bietet auch dem Nachwuchs gute Chancen für die berufliche Laufbahn. Zur Zeit bildet das Unternehmen im kaufmännischen Bereich aus, für das nächste Jahr ist auch die Ausbildung im handwerklichen Bereich geplant.

Der 46jährige Diplom-Ingenieur für Elektrotechnik sowie Versorgungsingenieur für Gas und Wasser hat seine berufliche Laufbahn bei den Stadtwerken Gütersloh begonnen. 20 Jahre war er in leitenden Positionen bei der VEW und der RWE tätig, bevor er im letzten Jahr als Geschäftsführer nach Oelde kam. Hier in Oelde ist er gleichzeitig Leiter der Technik. Der gebürtige Münsterländer lebt mit seiner Frau in Warendorf und hat zwei erwachsene Söhne. In seiner Freizeit ist er passionierter Jäger und treibt Sport.

Als neuen Vertriebsleiter konnte die EVO den gelernten und staatliche geprüften Elektrotechniker Stefan Werner gewinnen. Er war 8 Jahre Mitarbeiter bei der Energieversorgung Offenbach, 2,5 Jahre bei den Stadtwerken Werl tätig und 8,5 Jahre als Vertriebsleiter bei den Stadtwerken Ahaus – mit dem 44jährigen bereichert ein erfahrener Mann das Team, von dem sich der Geschäftsführer neue Impulse und Ideen erhofft. Seine Ziele hat Stefan Werner klar vor Augen: „Ich will zusammen mit dem Team die lokale Präsenz der EVO bei den Kunden vertiefen. Der Kunde soll mit uns einen persönlichen Ansprechpartner vor Ort haben und das müssen wir gleichzeitig damit verbinden, den Preisabstand zum Markt im vertretbaren Rahmen zu halten". Stefan Werner lebt zusammen mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Drensteinfurt.

Die längste berufliche Erfahrung bei der EVO hat der gelernte Groß- und Außenhandelskaufmann Herbert Quante. Bevor er 1997 zur EVO kam, um sich dort um das Finanz- und Rechnungswesen zu kümmern, war er in dem gleichen Bereich bei der Spedition Franz Stuckmann tätig und hat zuvor bei der Raiffeisen Lippstadt seine Ausbildung absolviert. Seit zwei Jahren ist der Prokurist und hat die Leitung der Internen Dienste übernommen. Der 50jährige hat einen Sohn.

Als jüngstes Mitglied in der Führungsebene ist Natalie Heinrichs für die Netzwirtschaft zuständig, die als neuer Aufgabenbereich geschaffen wurde. Die 36jährige hat ihr BWL-Studium mit Schwerpunkt Controlling und Personal im Jahr 2005 abgeschlossen und arbeitet seit 2006 für die EVO. Hier hat sie das Controlling aufgebaut. Mit der Übernahme der neuen Abteilung steht sie vor großen Herausforderungen, hier müssen unter anderem die Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes erfüllt werden. Ihre erste Aufgabe aber besteht darin, ihr Team zu komplettieren. Sie freut sich auf die spannenden und anspruchsvollen Aufgaben, die der starke Wettbewerb in der Region mit sich bringt. Natalie Heinrichs wohnt in Gütersloh und hat einen Sohn.